



CUMULUS

Gemeindebrief

Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen

Oktober - Dezember 2025

Informationen, Themen, Termine

	Seite		Seite
zum 109. CUMULUS: Aus der Redaktion	2	Kirche mit Kindern	15
Auf ein Wort	3	Gruppen und Kreise	16-17
Unsere Kirche: Das Gewölbe unserer Kirche	4-5	Unsere KiTas Bad Essen und Wehrendorf	18-19
Aus dem Kirchenvorstand	6	Nachrichten aus dem Kirchenkreis Bramsche	20-21
Wir bekommen eine Diakonin für die Region	7	Berichte aus unserer St. Nikolai-Gemeinde	22-23
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	8-10	Taufen, Trauungen, Bestattungen, Geburtstage	24-25
Café zum guten Hirten	11	Adressen	26
Ökumene in Bad Essen	12-13	Kunterbunter Segen	27
Gottesdienste	14	Brot für die Welt	28

Der 109. „CUMULUS“...

Die junge Frau auf dem Titelbild mit dem bunten Schirm in der Hand ist Alea Hoge, unsere neue Diakonin für den Solidarraum Wittlage-Ost (s. Sn. 6/7). Das freut uns sehr. Denn es gibt viel zu tun, obwohl unsere Gemeinde stetig schrumpft – beziehungsweise: Es gibt viel zu tun, weil unsere Gemeinde stetig schrumpft. Die seelsorgerischen und diakonischen Aufgaben haben nicht abgenommen, und aus ehemals zwei Pfarrstellen ist eine geworden. Bekanntlich konnten wir diese im letzten Jahr wieder erfolgreich besetzen. Mit Alea Hoge haben wir eine kompetente diakonische Unterstützung hinzugewonnen.

Es ist schön, einmal nicht von Verlusten und Verlustängsten geplagt zu sein, sondern die Dankbarkeit der Bereicherung in uns spüren zu dürfen. Wir haben dazu gewonnen, trotz rückläufiger Gemeindegliederzahlen. Wir gewinnen und dürfen uns auf einen vielleicht etwas ruhigen Herbst freuen. Ein Herbst mit seinen prächtigen, leuchtenden Farben. Langsam beginnen wir das

Jahr Revue passieren zu lassen, welches bis dato geprägt war von Festlichkeit und Veranstaltungen. Ein Jubiläumsjahr – 950 Jahre Bad Essen.

Der Herbst in Bildern ist die (für mich) beeindruckendste Jahreszeit, weil ich fast täglich dem Wandel der Natur zuschauen darf. Die Sonnenauf- und -untergänge sind teils kaum in Worte zu fassen ob ihrer Schönheit. Der Wind bläst uns manches Mal die Gedanken aus dem Kopf und die Tage werden schnell kürzer. Wir sind dann lieber daheim in unserer warmen Stube.

Dies bringt mich bereits auf den Lebendigen Adventskalender. Das nächste „Highlight“ unserer ökumenischen Arbeit. Besonders auf den Nikolaustag freut sich vor allem mein Sohn. Es wird wunderbar!

Wie Sie sehen, dürfen wir uns trotz der „drohenden“ dunklen Jahreszeit auf lebendige, gemeinsame Aktivitäten vorbereiten und mit einem Lächeln im Gesicht an die vergangene Zeit erinnern.

Für die Redaktion: Sandra Schoon

Titelbild: Eckhard Eilers

Partnerschaft zwischen sechs Kirchenkreisen in Südafrika und Deutschland

Eine Gruppe mit 16 Teilnehmer*innen aus den Kirchenkreisen Melle-Georgsmarienhütte und Bramsche hat vom 19. September bis ?? Oktober die südafrikanischen Partnerkirchenkreise Durban, Umngeni und Umvoti in der Provinz KwaZulu besucht. Parallel war dort auch eine dreiköpfige Delegation aus unserem sächsischen Partnerkirchenkreis Pirna zu Gast im Süden.

Aus unserem Kirchenkreis waren unter anderem Superintendent Joachim Cierpka aus Bramsche, Claudia Kaase aus unserer Nachbargemeinde Barkhausen-Rabber und Susanne Storck aus der Gemeinde Arenshorst (Vorsitzende des Ausschusses „Kirche im Dialog“ der Kirchenkreissynode) dabei. Neben den Besuchen der Kirchengemeinden und -kreise gehörte die Unterzeichnung eines neuen Partnerschaftsvertrages am

21. September durch die Superintendenten und Vorsitzenden der Kirchenkreis-Partnerschaftsausschüsse zu den Höhepunkten der Reise (siehe Foto).

Weitere Informationen finden Sie auf **Instagram** unter **fop.elcsa.evika**.



Umbauen, Anbauen, neu bauen... - das Leben ist eine Baustelle!

950 Jahre besteht der Ort Essen in diesem Jahr – und noch ein Jahrestag kommt im Jahr 2025 in den Blick: Vor genau sechzig Jahren erlebte die St. Nikolai-Kirche einen großen Umbau. Es war ein Aufbruch in neue Zeiten damals, 1965.

Es sollte heller werden in der Kirche. Dazu wurden die großen Emporen entlang der Nordwand abgebaut. Auch im Osten ließen die Fenster nun das Licht wieder herein, nachdem die Orgel herausgenommen und im südlichen Seitenschiff neu errichtet wurde. In den Gewölben des Chorraumes entdeckte man unter dem Anstrich die wunderbaren alten Fresken mit der Paradiesgeschichte. Die gesamte Ausstattung kam auf den Prüfstand, sogar Altar und Kanzel.

Gemeinsam mit dem Vorgänger-Altarbild des segnenden Christus fanden die Gedenktafeln für die Toten der beiden Weltkriege einen neuen Ort in der Friedhofskapelle. Schließlich kehrte das Abendmahlsbild von 1614 mit Jesus und den Aposteln am runden Tisch zurück auf den neuen und zugleich alten Altar.

Heute kümmern sich ehrenamtlich engagierte Menschen mit viel Einsatz und gutem Gespür für das Besondere des Kirchenraumes darum, St. Nikolai zu erhalten und zugleich zukunftsfähig zu machen – und sachkundige Fachleute begleiten sie dabei.

Wenn etwas beständig bleibt, dann wohl vor allem die Veränderung der Kirche.

Nicht nur in Kirchengebäuden gibt es immer gibt etwas anzubauen, neu zu bauen, umzubauen. Auch an der Gemeinde als Gemeinschaft der Glaubenden, an der Kirche Jesu, wird weitergebaut. Viele Leute machen mit, fassen mit an. In so vielen Bereichen sind Menschen unterwegs, die Verantwortung übernehmen, sich um andere bemühen, sie begleiten, die helfen und ermöglichen.

Wir freuen uns sehr, dass Diakonin Alea Hoge ihren Dienst bei uns in den Gemeinden begon-

nen hat – herzliche Einladung, am 8. November gemeinsam für sie um Gottes Segen zu bitten!

In diesen Tagen sagen wir Danke für die vielfältige, reiche Arbeit, die getan wird – und danken

Gott dafür, dass er seine Kirche aus uns allen baut, uns ermutigt, befähigt und weiterträgt auch in schwierigen und sorgenvollen Zeiten.

Wenn es heißt, die Kirche müsse immer reformiert werden, dann ist es es selbst, der sie immer wieder erneuert und sie erhält durch die Zeiten. „Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“ – das gilt für alles, was gebaut wird.

Noch sehen wir nicht, wissen wir nicht, können nur vertrauen, ob es am Ende mal fertig wird, das, woran wir bauen. Weiter hoffen wir vor allem auf das, was man (noch) nicht sieht. Das Fundament aber steht: Jesus Christus selbst.

Alle, die seitdem darauf bauen, fangen nicht etwa neu an, sondern bauen auf diesem guten Grund weiter. Wer baut, folgt damit der Verheißung, dass Gott allein vollenden wird, was wir mit unseren begrenzten Kräften tun.

Und wir geben die gute Nachricht weiter an die nächste Generation: Der Grund ist schon gelegt, lasst uns weiterbauen an dem Haus, das allen offensteht, in dem alle ohne Unterschied willkommen sind. Indem wir seinen Spuren folgen, bauen wir weiter. Wir halten die Türen offen, so gehen wir weiter in Gottes Zukunft.

Dass wir selbst dabei niemals fertig werden - das ist so.

Wie gut, dass ein anderer den Bau vollenden wird: Gott sei Dank!

Herzlich grüßt Sie



Stefanie Sonnenburg
Stefanie Sonnenburg

Inseln im Schuttmeer

Über die Gewölbe von St. Nikolai



Die Gewölbe unserer Kirche entstanden ursprünglich in den Jahren ab 1446 (Chor) bis 1491 (Turmstube) im Rahmen des Wiederaufbaus und der Erweiterung der Kirche. Der Wiederaufbau und die Erweiterung der alten Kirche um Chor, Vorchor und Turm – initiiert und finanziert durch Albert von dem Bussche – war nötig geworden, da nach einer Brandschatzung durch Truppen des Bischofs von Minden im Jahre 1436 der ursprüngliche Kirchbau bis auf die Grundmauern niederbrannte.

Die aus Bruchstein gemauerten Gewölbe im Chor (Altarraum), im Vorchor (der Teil des Kirchenraums mit den parallel zu den Außenwänden stehenden Bänken), des Gewölbejochs im Bereich des Hauptportals sowie im Turm sind im Original erhalten geblieben und somit heute deutlich über 500 Jahre alt. Ebenso alt sind die Gewölbemalereien im Chor, während die Gewölbemalereien im Vorchor im Rahmen einer ersten Renovierung der Kirche entstanden, die zwischen 1602 und 1614 erfolgte. Die letzte Restaurierung der Gewölbemalereien erfolgte 1998. Die übrigen Gewölbe in der Kirche – also die im

Südschiff sowie im Mittel- und im Ostjoch des Hauptschiffes – sind deutlich jünger und das liegt an folgender Begebenheit: Im Jahre 1903 wurde bei geplanten Renovierungen in den Gewölben des Südschiffs (heutiger Standort der Orgel) Unregelmäßigkeiten entdeckt. Bei vorsichtigem Abklopfen des Putzes lösten sich bereits Steine aus den Gewölben, die ohnehin einsturzgefährdet waren, so dass sich die damals Verantwortlichen entschlossen, die Gewölbe des Südschiffs vollständig zu erneuern.

Bei der Erweiterung der Kirche durch das Südschiff nach dem 30-jährigen Krieg (vollendet 1662) war die ursprüngliche südliche Außenwand des Hauptschiffes an zwei Stellen durchbrochen worden, um das Südschiff mit dem Hauptschiff räumlich zu verbinden. Das Mittelstück der südlichen Außenwand war als Stützpfeiler stehen gelassen worden.

Für die Arbeiten an den Gewölben des Südschiffs wurde dieser Stützpfeiler zur Vermeidung von Schäden abgestützt. Trotz dieser Sicherungen traten massive Risse in den Gewölben des mitt-

leren und östlichen Gewölbejochs des Hauptschiffes auf, die deshalb – samt dem alten Stützpfeiler – auch entfernt werden mussten.

Es klappte damals also ein riesiges Loch von der Breite des Südschiffs im Gewölbe unserer Kirche, das von der Südwand des Südschiffs bis an die Nordwand des Hauptschiffes reichte, wie dies in der Grafik grau unterlegt dargestellt ist.

Es wurde daraufhin eine bauliche Erweiterung der Kirche ins Spiel gebracht. Es gab damit einhergehend auch Überlegungen, die ganze Kirche abzureißen und größer wieder aufzubauen. Es bestand damals dringender Platzbedarf in der Kirche und es gab deshalb Streit über die Verteilung der Sitzplätze. Der Generalsuperintendent in Osnabrück und das zuständige Konsistorium in Hannover sprangen auf diese Vorschläge auf und forcierten sie. Die Planungen gingen von einem Neubau aus, der sich vom Turm der alten Kirche bis etwa zum heutigen Springbrunnen auf dem Kirchplatz erstrecken sollte.

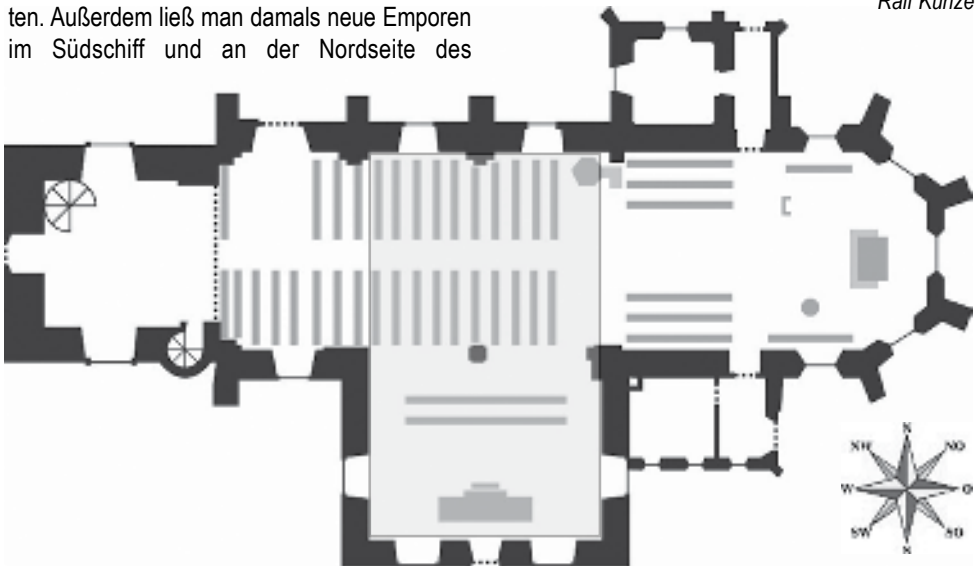
Der damalige Kirchenvorstand hielt jedoch konsequent an der alten Kirche fest und ließ die eingestürzten/entfernten Gewölbe mit einem neuen, stabilen Mittelpfeiler wieder neu errichten. Außerdem ließ man damals neue Emporen im Südschiff und an der Nordseite des



Hauptschiffes zur Lösung des Sitzplatzproblems einbauen, die seit 1964/65 jedoch nicht mehr vorhanden sind.

Das kleine Bild zeigt die Dachseite der Gewölbe unserer Kirche, auf die man über ein Treppehaus – das in der südlichen Turmwand integriert ist – und durch einen Wanddurchbruch der östlichen Turmwand oberhalb des Turmgewölbes gelangt. Die Wandseiten der Gewölbe sind jeweils knapp bis zum Außenwandkragen – wohl aus statischen Gründen – mit Schutt angefüllt. Die Gewölbe ragen also auf ihrer Dachseite wie „Inseln“ aus dem „Schuttmeer“.

Ralf Kunze



Mitarbeiterdank am 26. Oktober

Unser jährlicher Mitarbeiterempfang ist eine kleine Dankesgeste, die die große Leistung der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht aufwiegen kann. Wir im Kirchenvorstand können niemals genug danken, aber wir können Sie und Euch einladen, einen gemeinsamen Tag miteinander zu verbringen.

Das möchten wir am Sonntag, dem 26. Oktober tun. An dieser Stelle ist es wichtig zu betonen: Alle, die sich unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich verbunden fühlen, sind herzlich eingeladen! Auch wenn wir viele Adressen kennen und viele persönliche Einladungen verschickt haben, kann immer jemand übersehen werden. **Wir treffen uns zum gemeinsamen Gottesdienst um 10 Uhr in St. Nikolai, im Anschluss feiern wir weiter im Gemeindehaus** (s. auch Besondere Veranstaltungen).



Einsegnung von Diakonin Alea Hoge in St. Nikolai

Seit September haben wir eine neue Mitarbeiterin im

Solidarraum Wittlage-Ost – das ist die administrative Bezeichnung für die Kirchengemeinden Barkhausen-Rabber, Lintorf und Bad Essen. Diakonin Alea Hoge wird unser Gemeindeleben mit ihrer Arbeit bereichern und darüber freuen wir uns sehr (s. auch S.7). Alea Hoge und der Kirchenvorstand laden alle Gemeindeglieder herzlich ein, an einem Gottesdienst in St. Nikolai teilzunehmen. Die Feier zur Einsegnung von Alea Hoge findet am Sonntag, dem **8. November um 14 Uhr** statt. Im Anschluss daran haben wir im Gemeindehaus sicherlich Gelegenheit für gute Gespräche.

St. Nikolai ist Erprobungs- gemeinde für das neue Evangelische Gesangbuch

2017 hat man sich entschlossen, das Evangelische Gesangbuch, EG, neu zu gestalten. Dessen letzte Überarbeitung erfolgte nämlich bereits in den Achtzigerjahren des vergangenen Jahrhunderts.



Etwa 60 Kirchengemeinden der Landeskirche Hannovers haben sich Anfang des Jahres darum beworben, die inhaltlichen Vorschläge der Bearbeitungskommission zu erproben und: Wir in St. Nikolai sind dabei!

Ab November werden wir das nötige Material zur Verfügung gestellt bekommen und freuen uns auf schöne Stunden des Gemeindegesangs. Vielleicht entdecken wir die gemeinschaftsstiftende Wirkung der Kirchenmusik wieder einmal neu. Interessierten empfehlen wir diesen Internet-Link: www.mitSingen.de

Sammlungsaktion 2025 ab Dezember

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder zu unserer Sammlungsaktion aufrufen. Ebenso wie beim Freiwilligen Kirchgeld im Frühjahr können Sie selbst bestimmen, für welchen kirchengemeindlichen und/oder diakonischen Zweck Ihre Spende verwendet werden soll. In unserer nächsten CUMULUS-Ausgabe Mitte Dezember werden Sie den bewährten Einleger mit den Sammlungszwecken finden.

Die Erlöse aus unserer Sammlungsaktion unterstützen solche Aufgaben, die aus Kirchensteuermitteln allein nicht mehr finanziert werden können.

Wir bekommen eine Diakonin für die Region!



Foto: Eckhard Eilers

Hallo, ich bin Alea Hoge. Ich bin 25 Jahre alt und komme aus Osnabrück.

Seit dem 1. September bin ich Diakonin und Sozialarbeiterin im Solidarraum Wittlage-Ost und damit für die Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber und Lintorf zuständig. Hier möchte ich vor allem Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene aber auch generationenübergreifende Projekte in der Region gestalten. Weiterhin bleibe ich Teil des Teams im Kirchenkreisjugenddienst in Bramsche, wo ich im letzten Jahr mein Anerkennungsjahr absolviert habe.

Davor habe ich in Hannover vier Jahre Religionspädagogik und Soziale Arbeit studiert. Schon seit meiner Konfirmation habe ich mich in der Kinder- und Jugendarbeit meiner Heimatkirchengemeinde am südlichen Stadtrand von Osnabrück und im Kirchenkreis Melle-Georgsmarienhütte engagiert. Gemeinsam mit Jugendlichen Projekte und Aktionen auf die Beine zu stellen und sie in ihrem Glauben zu begleiten, ist

für mich ein echtes Herzensthema, umso mehr freue ich mich darauf, dies jetzt auch beruflich machen zu dürfen! In meiner Freizeit bin ich gerne draußen in der Natur unterwegs oder lese ein gutes Buch.

In den nächsten Wochen freue ich mich darauf, Sie und Euch sowie den Solidarraum besser kennenzulernen.

Zu einem für mich besonderen Moment möchte ich schon jetzt herzlich einladen:

Am 08.11.2025 werde ich um 14 Uhr in der St. Nikolai-Kirche in Bad Essen in einem Gottesdienst als Diakonin eingeseget.

Ich freue mich sehr auf viele Begegnungen, Gespräche und gemeinsame Projekte mit Ihnen und Euch!

Und so bin ich erreichbar:

E-Mail: alea.hoge@evlka.de

Telefon: 0151 27133760

Bis bald
Ihre/Eure Alea Hoge

Mitarbeiterdank am 26. Oktober

Wir betonen immer wieder, wie wichtig der Einsatz unserer Ehrenamtlichen in dieser Kirchengemeinde ist, denn ohne diese „Mitarbeiter“ würde kaum etwas funktionieren. Dafür können wir eigentlich nicht genug danken, aber:

Wir laden alle ehrenamtlichen Helfer herzlich zum Mitarbeiterdank am 26. Oktober ein. Wir beginnen den Tag um **10.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in St. Nikolai. Im Anschluss verbringen wir einen gemeinsamen Nachmittag im Gemeindehaus, für Speisen und Getränke ist reichlich gesorgt.



Gemeinsamer regionaler Gottesdienst zum Reformationstag in Rabber

„Reformation neu feiern: Mutig, stark und beherzt handeln“, lautet das Motto unserer Landeskirche zum Reformationstag 2025. In einer Zeit der gesellschaftlichen Brüche sind Mut und der Geist der Liebe besonders wichtig. Wie können wir handeln?

Um Ideen und vielleicht sogar Antworten anzubieten, möchten wir gerne zum Gottesdienst einladen. Der gemeinsame regionale Gedenktag an die Reformation findet **am Freitag, dem 31. Oktober um 11 Uhr in der Marienkirche Rabber** statt.

Gedenkfeier im Ruheforst Hünnefeld am 22. November



Am Tag vor dem Ewigkeitssonntag, am Samstag, dem 22. November wird ein Verstorbenen-Gedenken im Ruheforst-Hünnefeld stattfinden. Die **Feier beginnt um 14.00 Uhr** am bewährten Abschiedsort.

Foto: Christof Schoon

Volkstrauertag in St. Nikolai

Am Volkstrauertag erneuern wir immer wieder unsere Bitte um Frieden. Auch und gerade in diesem Jahr werden wir das tun, zumal der Krieg als Mittel der Konfliktlösung zurzeit eine bedrohliche Renaissance erfährt. Am Sonntag, dem **16. November** findet um **10.00 Uhr** der Gottesdienst zum Volkstrauertag in St. Nikolai mit anschließender Gedenkstunde am Hünnefelder Totenhaus auf dem Kirchplatz statt.

Buß- und Betttag am 19. November

Ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes am Buß- und Betttag ist – neben dem Abendmahl – das Schuldbekenntnis. Dabei geht es nicht zwangsläufig um persönliche Schuld, sondern es ist auch eine individuelle Bitte um Aufmerksamkeit im Umgang mit seinen Mitmenschen und seiner Umwelt.

Wir feiern den Buß- und Betttag am Mittwoch, dem **19. November um 18.00 Uhr** in St. Nikolai.

Verstorbenen-Gedenken am Ewigkeitssonntag

Der letzte Sonntag im Kirchenjahr, der Ewigkeitssonntag, ist der Erinnerung an Menschen gewidmet, die wir verloren haben.

Am **23. November** feiern wir um **10.00 Uhr** in St. Nikolai einen gemeinsamen Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen. Danach laden wir Sie und Euch zum Kirchenkaffee auf dem Friedhof ein.

Nikolaustag in St. Nikolai

Unsere Kirche ist dem heiligen Nikolaus von Myra geweiht. Der **6. Dezember** ist der Nikolaustag. Es bietet sich also an, am Nikolaustag die Nikolaikirche zu öffnen.

Wir möchten Sie und Euch einladen, unter fachkundiger Anleitung von Martin Stindt Adventslieder zu singen. Wir treffen uns um **17.00 Uhr** in der Kirche. Nikolausmützen und -kostüme werden gerne gesehen.

Offenes Singen in der Kirche

Martin Stindt und erfahrene Sänger aus unserer Gemeinde laden am zweiten Advent, dem **7. Dezember** zum alljährlichen „Offenen Singen“ ein. Singen ist Medizin: Es wirkt antidepressiv und angstlösend, es trainiert die Stimme, die Atmung, das Gehirn, die Körperhaltung und die Muskulatur im Allgemeinen. Zusammen mit anderen hilft es sogar gegen Einsamkeit. Die „Sprechstunde“ beginnt um **17.00 Uhr**.

Tiere am Kirchturm?



Zum Lichterfest wurde die Città-Slow-Schnecke an den Kirchturm projiziert. Die Lichtinstallation bleibt uns noch eine Weile erhalten. Es ist möglich, dass in Zukunft noch weitere Figuren die Fassade erklettern.

Foto: Ulrike Möllering

Mit dem Rad von Kirche zu Kirche

Aus dem Altkreis Wittlage am 14. August 2025 zur „St. Ulricus-Kirche Börninghausen“

Die ev.-luth. Kirchengemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln richten seit Jahren erfolgreich Kirchenfahrten mit dem Rad aus. Zielort der ökumenischen Tour war die ev.-luth. Kirche St. Ulricus Börninghausen im ostwestfälischen Eggetal. Angemeldet waren über 40 kircheninteressierte Personen.

Infolge der subtropischen Temperaturen (Hitzerekord 2025) bröckelte die Besucherzahl auf 25 Personen ab, dazu zählten 9 Radfahrer. Pünktlich um 16 Uhr waren alle Teilnehmer vor Ort und man konnte sich mit Kaltgetränken erfrischen.

Pastorin Hille Vollert und Stadthistoriker Dieter Besserer stellten uns die Kirchengeschichte der ehemaligen Wehrkirche aus dem 13. Jahrhundert vor, insbesondere die vielen Fresken um 1450. Die St. Ulricus Kirche zählt zu den ältesten



Fotos: Eckhart Grönmeyer

Wehrkirchen im Minden-Ravensberger Land. Die Außenanlagen der Kirche und die über 3 Jahre bis April 2008 dauernde Restauration des Gotteshauses wurde erläutert. Auch das gegenüberliegende Gemeindehaus der Kirche wurde kurz erklärt und besichtigt.

Für 2026 sprachen sich die Teilnehmer aus, die ev.-luth. Kirche Buer besichtigen zu wollen.

Für das TEAM: Jürgen Frierler

Ökumenischer Kalender Gemeinde Bad Essen in Zusammenarbeit der Ev.-luth. Gemeinden Bad Essen, Barkhausen-Rabber, Lintorf, der Kath. Kirchengemeinde Bad Essen und der SELK Rabber



Regelmäßige Veranstaltungen

1. Montag im Monat	07.00 Uhr	Morgenlob der Männer mit Frühstück	Kirche St. Marien Bad Essen
1. Dienstag im Monat	10.00 Uhr	Ökumenischer Lesekreis	Ev. Gemeindehaus Bad Essen
jeden 2. Montag im Monat	15.30 - 17.00 Uhr	Kleine Fische, Ökumenische Eltern-Kind-Gruppe (Kinder bis 6. J.)	Kath. Pfarrheim Bad Essen
jeder Mittwoch	12.00 - 14.00 Uhr	Wittlager Mahlzeit	DRK-Zentrum Wittlage
1. Mittwoch im Monat	09.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus Marienkirche Rabber
1. u. 3. Donnerstag im Monat	16.30 Uhr	Kleine Marktmusik	St. Nikolai-Kirche Bad Essen
1. Freitag im Monat	15.00 Uhr	Ökumenischer Spiel- und Gesprächskreis	Kath. Pfarrheim Bad Essen
3. Freitag im Monat	19.00 Uhr	Jugendvespaa - Jugendgottesdienst	Gemeindehaus Joh. der Täufer Lintorf
1. Samstag im Monat	10.30 Uhr	Kleiner besinnlicher Pilgerweg	ab Kirche St. Marien Bad Essen
4. Samstag im Monat	20.00 Uhr	Ökumenischer Abendgottesdienst	Michaeliskapelle Wimmer

Adressen

Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai Bad Essen	Nikolaistraße 16
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Barkhausen-Rabber	An der Pfarre 15
Gemeindehaus Ev.-luth. Kirchengemeinde Joh. d. Täufer Lintorf	Alte Poststraße 2
Gemeindehaus SELK-Rabber	Hauptstraße 30
Gemeindehaus kath St. Marien-Gemeinde Bad Essen	Lindenstraße 65

Ein Ort der Begegnung und des lebendigen Gemeindelebens beim Historischen Markt

Auch in diesem Jahr öffnete das Café-Team im ev. luth. Gemeindehaus zum Historischen Markt wieder die Türen des Cafés „Zum guten Hirten“ – und die Resonanz war wieder mal überwältigend. Obwohl das Café etwas abseits des Marktrubels liegt, fanden zahlreiche Besucher den Weg dorthin, um in gemütlicher Atmosphäre zu verweilen, selbstgebackene Köstlichkeiten zu genießen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Ein besonderes Highlight war erneut der Besuch der Esterweger Hochzeitsgesellschaft (Foto oben), die traditionell eine Pause im Café einlegt. Mit ihrer fröhlichen Ausstrahlung und festlichen Kleidung sorgten sie wie immer für gute Stimmung und viele Lächeln.



Auch Superintendent Joachim Cierpka ließ es sich nicht nehmen, im Café zum guten Hirten vorbeizuschauen – und sich zu stärken.

Insgesamt konnte an den drei Markttagen ein Erlös von 4.216 Euro erzielt werden – ein großartiges Ergebnis! Der Betrag kommt einem

guten Zweck innerhalb der kirchlichen Gemeindearbeit zugute – genau dort, wo finanzielle Mittel sonst nicht zur Verfügung stehen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit großem Engagement, Zeit und Herzblut zum Gelingen des Cafés beigetragen haben!

Ein besonderer Dank geht auch an die zahlreichen Torten- und Kuchenbäckerinnen, die uns mit ihren liebevoll gebackenen Leckereien verwöhnten. Ohne Sie alle wäre dieses Café in seiner Form nicht möglich!

Vielen Lieben Dank!

Sandra Lange

Einladung zum WeihnachtsWichtelZauber Das Café „Zum guten Hirten“ öffnet wieder seine Türen!

Anlässlich des WeihnachtsWichtelZaubers auf dem Bad Essener Kirchplatz am ersten Adventswochenende, Samstag, 29. November und Sonntag, 30. November 2025, lädt das Café „Zum guten Hirten“ im ev.-luth. Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, herzlich ein.

Öffnungszeiten:

Samstag: 13:00 – 18:00 Uhr

Sonntag: 11:00 – 18:00 Uhr

Genießen Sie in festlicher Atmosphäre eine gemütliche Auszeit bei selbstgebackenem Kuchen oder Torte sowie duftendem Kaffee oder Tee.

Der gesamte Erlös kommt einem guten Zweck innerhalb unserer Kirchengemeinde zugute.

Wer für das Café eine Torte oder einen Kuchen beisteuern möchte, kann sich gerne melden bei: Sandra Lange: Tel. 1740 (ggf. AB) oder Handy: 0171 3852621

Sandra Schoon im Pfarrbüro, Tel. 4375

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen eine schöne Adventszeit!

Ökumenischer lebendiger Adventskalender 2025



Montag, 01.12. Wohnheim HHO Burgstraße 18 Wittlage	Dienstag, 02.12. Bücherei an der Kirche Rabber	Mittwoch, 03.12. Dorfplatz Hüsedede
Sonntag, 07.12. Offenes Singen St. Nikolai, BE	Montag, 08.12. Feuerwehrhaus Brockhausen	Dienstag, 09.12. Feuerwehrhaus Heithöfen
Samstag, 13.12. Adventslieder Bläser Kirchplatz Bad Essen		Montag, 15.12 Schule Wischland Wehrendorf
	Freitag, 19.12. Solearena Bad Essen	Samstag, 20.12 FeWo Carls Im Wischort Wimmer

Eine halbe Stunde miteinander Advent feiern – mit Glühwein

aller Bad Essener Kirchengemeinden Beginn: jeweils 18.00 Uhr

(wenn keine andere Zeit angegeben ist)

Donnerst. 04.12. Feuerwehrhaus Linnerstraße Linne	Freitag, 05.12. St. Marien Lindenstraße Bad Essen	Samstag, 06.12. Flashmops Nikolauslieder 17.00h Nikolai
Mittwoch, 10.12. Gemeindehaus Lintorf	Donnerst 11.12. Alte Schule / Gemeindehaus Barkhausen	Freitag, 12.12. Simeon u. Hanna – 17.00h Eielstädt
Dienstag, 16.12. Hof Massmann Flachswandstr Hördinghausen	Mittwoch, 17.12 SELK Kircheng Zufahrt in der Maate Rabber	Donnerst 18.12 Hof R. Klausing Schröttingh.Str.8 Dahlinghausen
		

n, alkoholfreiem Punsch, Keksen, Liedern und Geschichten!

Gottesdienste in unserer Gemeinde

Datum	Zeit		Predigt
Fr., 17.10.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 19.10.2025 18. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst	P. i.R. K. Haasis
Fr., 24.10.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. St. Sonnenburg
So., 26.10.2025 19. So. nach Trinitatis	10.00	Gottesdienst mit Mitarbeiterdank anschließend Feier im Gemeindehaus (s. Seite 6)	Ph. St. Sonnenburg
Fr., 31.10.2025 Gedenktag der Reformation	10.30 11.00 P-Chöre (Region) 	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna Regionaler Gottesdienst in Rabber „Reformation neu feiern: Mutig, stark und beherzt handeln“.	P. i.R. K. Haasis P. H. Harde Ph. St. Sonnenburg
So., 02.11.2025 20. So. nach Trinitatis	14.00 	Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation: Goldene und Diamantene Konfirmation	Ph. St. Sonnenburg
Do., 06.11.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Martin Stindt und J. Stallmann
Fr., 07.11.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. i.R. K. Haasis
Sa., 08.11.2025	14.00	Einsegnungsgottesdienst von Regionaldiakonin Alea Hoge mit anschließendem Empfang	Regionalbischof F. Selter, Sup. H.-J. Cierpka
Sa., 09.11.2025 Drittletzter So. im Kir-J.	10.00	Gottesdienst	Ph. i. R. Antje Kastens
Fr., 14.11.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	P. H. Harde
So., 16.11.2025 Volkstrauertag Vorletzter So. im Kir-J..	10.00	Gottesdienst	Ph. St. Sonnenburg
Do., 20.11.2025	16.30	Kleine Marktmusik	Beate Flucht und Helmut Schnitker
Fr., 21.11.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. St. Sonnenburg
So., 23.11.2025 Ewigkeitssonntag Letzter So. im Kirchenjahr	10.00 N-Chor	Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen anschließend Kirchenkaffee auf dem Friedhof	Ökumenisches Team
Fr., 28.11.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. St. Sonnenburg
So., 30.11.2025 1. Advent	10.00 	Gottesdienst	Ph. St. Sonnenburg
Do., 04.12.2025	16.30	Kleine Marktmusik	M. Stindt und Ph. i.R. M. Stallmann
Fr., 05.12.2025	10.30	Gottesdienst im Altenzentrum Simeon & Hanna	Ph. St. Sonnenburg
So., 07.12.2025 2. Advent	10.00  17.00 FN, N-Chor J. Dölker	Gottesdienst Gemeinsames Singen von Advents- und Weihnachtsliedern mit Chorbeiträgen zum Zuhören (s. Seite 9)	Ph. St. Sonnenburg Kantor M. Stndt
So., 14.12.2025 3. Advent	17.00	Gottesdienst am Adventskranz in der Kirche	Ph. St. Sonnenburg



Kinderkirche St. Nikolai und Barkhausen-Rabber

Samstag, 25.10.2025

15.00 - 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Nikolai

17.00 Kleiner Familiengottesdienst in der St. Nikolai Kirche

Samstag, 29.11.2025

15.00 - 17.00 im Gemeindehaus Rabber

17.00 Kleiner Familiengottesdienst
in der Marienkirche Rabber

Anmeldung: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de



Kindergottesdienste

jeweils 10.00 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus

Sonntag, 12.10.25

Sonntag, 26.10.25: Der KiGo entfällt!

Sonntag, 09.11.25

Sonntag, 23.11.25

Sonntag, 07.12.25

Sonntag, 21.12.25

Kontakt: Anja Clausmeyer:

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de

KU4-Begrüßungsgottesdienst mit drei Taufen



Großes Bild: Am letzten Sonntag im August fand die Begrüßung des KU4-Jahrgangs 2026 in St. Nikolai statt.
Kleines Bild: Zwei Kinder aus dem neuen Jahrgang ließen sich an diesem Tag taufen.

Kinder- und Jugendgruppen

Kontakt: Regionaldiakonin Alea Hoge, Telefon: 0151 27133760, E-Mail: alea.hoge@evlka.de

Kinderkirche / Kindergottesdienst (s. Seite 15)

Kontakt: Anja Clausmeyer,

E-Mail: anja.clausmeyer@web.de, Tel.: 0151/12443939

Konfirmand*innenunterricht

KU4-Vorbereitungsrunden mit Eltern im Gemeindehaus

Mittwochs, 22.10.2025, 19.11.2025 und 10.12.2025, jeweils um 19.00 Uhr

KU-4 Unterrichtstermine

Montagsgruppe: 27.10., 24.11. und 15.12.2025, jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Dienstagsgruppe: 28.10., 25.11. und 16.12.2025, jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Kunterbunter Segen (KU-5-7)

immer im Gemeindehaus

Samstag 11.10.25: Kl. 5 – 11.00 - 12.30 Uhr

Kl. 6 – 14.00 - 15.30 Uhr

Kl. 7 – 16.00 - 17.30 Uhr

Samstag 15.11.25: Kl. 5 – 11.00 - 12.30 Uhr

Kl. 6 – 14.00 - 15.30 Uhr

Kl. 7 – 16.00 - 17.30 Uhr

Samstag 06.12.25: Kl. 5 – 11.00 - 12.30 Uhr

Kl. 6 – 14.00 - 15.30 Uhr

Kl. 7 – 16.00 - 17.30 Uhr

KU-8-Jahrgang 2025/2026

13.-18.10.2025: Konfi-Camp Sankt-Peter-Ording

Termine KU8: 25.10.2025, 11.00 - 16.00 Uhr

29.11.2025, 11.00 - 16.00 Uhr

20.12.2025, 11.00 - 16.00 Uhr (Vorbereitung/Probe Krippenspiel)

Chöre

Jungbläser*innen: freitags, 17.30 Uhr

Nikolaichor: donnerstags, 18.30 Uhr, wöchentlich

Kinderchor „Flotte Noten“:

Gruppe 1 (Kinder ab 5 Jahren bis ca. 4. Klasse): freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr

Gruppe 2 (Kinder ab 4. Klasse): freitags, 16.00 bis 17.00 Uhr

Posaunenchor: freitags, 18.00 Uhr, wöchentlich

Kontakt für alle Chöre: Martin Stindt, Tel. 4392



www.blaue-engel.de/12155

- aus 100% recyceltem und
arsenfrei bleiches Papier
- emissionsfrei gedruckt
- überwiegend aus Kippler

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem **Blaue Engel**
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Durch den Druck auf Umweltschutzpapier erzielen wir mit dieser Ausgabe des CUMULUS folgende Einsparungen gegenüber dem Druck auf herkömmlichem Papier:
4.654 Liter Wasser, 399 kWh Energie, 293 kg Holz

Frauenkreise

Frauenkreis Bad Essen

an jedem 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kontakt: Elisabeth Paul, Tel.: 958732

Frauenfrühstück

jeder 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr, im Gemeindehaus

am 04.12.2025 und am 08.01.2026

Kontakt: Angelika Haasis, Tel.: 954208; Pastorin Stefanie Sonnenburg, Tel.: 2195

Andere Gruppen

AA-Gruppe

montags, 19.30 Uhr, wöchentlich

Kontakt: Dörthe, Bissendorf, Tel. 05402/8611

Angehörigengruppe

vierzehntägig montags

Kontakt: Sabine, Tel.: 0157/34505026

Besuchsdienst

nach Vereinbarung

Kontakt: Rita Fahrenkamp

Lesekreis

jeder 1. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

Kontakt: Helga von Diest, Tel: 954080.

Arbeitsgruppe Umwelt- und Energiemanagement

jeden zweiten Monat gemeinsames Treffen

mit dem Ausschuss für Bau, Klimaschutz und Energie

Kontakt: Ralf Kunze, Tel.: 978713

Kirchenaufsichten:

Die Kirche ist von Mai bis September zu den Gottesdiensten und Konzerten sowie samstags und sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet, von Oktober bis April sonntags von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Kontakt: Elisabeth Buck, Tel.: 979479

Hinweis

Alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus, Nikolaistraße 16, statt.

Weitere Informationen über die Gruppen und Kreise erhalten Sie auch im Pfarrbüro, Tel. 4375.

Impressum

„CUMULUS“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. St. Nikolai-Gemeinde Bad Essen und wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Eckhard Eilers, Christof Schoon, Sandra Schoon, Stefanie Sonnenburg
Anschrift: Nikolaistraße 16, 49152 Bad Essen
Telefon: (05472) 4375 | Fax: (05472) 9819780
E-Mail: kg_bad_essen@evlka.de
Auflage: 3.100 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Internet: www.st-nikolai-kirche.de

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Dezember 2025.

Beiträge reichen Sie bitte schriftlich oder

per E-Mail spätestens bis zum 15. November 2025 an eckhard@eilers-bad.essen.de und christof.schoon@outlook.de.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stehen in der persönlichen Verantwortung der Verfasser und stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

Willkommen – in Kita & Kirche

Zu Beginn des neuen Kita-Jahres feierten wir eine besonders schöne Willkommensandacht in der St.-Nikolai-Kirche. Schon vom Spielplatz aus sahen die Kinder den Kirchturm – und in wenigen Minuten waren sie zu Fuß auf dem Kirchplatz. Dort erwartete uns Küsterin Annedore mit einem festlichen Glockengeläut. Was für eine tolle Begrüßung!

Pastorin Stefanie gestaltete die Andacht herzlich und kindgerecht. Die Kinder spürten sofort: Die Kirche ist ein Ort, an dem sie sich wohl- und willkommen fühlen dürfen. Mithilfe von Metacom-Symbolen überlegten wir gemeinsam, was und wen die Kinder in der Kirche schon kennen – und stellten fest: eine ganze Menge: Jesus, die Taufe, die Bibel, Weihnachten, Heiraten, St. Martin – um nur einige zu nennen.



Die Kirche wurde dabei zum Ort zum Anfassen, Begreifen, Schauen und Staunen – und es war auch Raum für spannende Kinderfragen wie:

- „Ist hier heute jemand gestorben?“
- „Sind das die Freunde von Jesus auf dem Bild?“
- „Wo ist denn die Frau von Jesus?“
- „Gibt es auch ein Bild von Gott?“

Wir danken unserer Kirchengemeinde für die religionspädagogische Begleitung und freuen uns auf viele weitere Kita-Andachten. Diese finden regelmäßig am letzten Freitag im Monat um 9 Uhr statt.

Herzliche Einladung an Eltern, Geschwisterkinder, Großeltern, Freunde und alle Interessierten!

Nicole Mathew



Anmeldeformular

für einen Betreuungsplatz in einer unserer zwei Kindertagesstätte auf der Internet-Seite der Gemeinde Bad Essen

Für die Anmeldung Ihres Kindes/Ihrer Kinder in einer unserer zwei Kindertagesstätten „Nikolai“ (Bad Essen) und „Springlebensdigg“ (Wehrendorf)

Herzlich Willkommen

In unserer Kita dürfen wir in diesem Jahr wieder neue Kinder und ihre Familien begrüßen. Mit jedem Start beginnt für die Kinder ein spannender neuer Lebensabschnitt – und auch für die Eltern ist es ein großer Schritt, ihr Kind ein Stück loszulassen und Vertrauen in die Kita und in das Team aufzubauen.

Die Eingewöhnung ist dabei eine besonders wichtige Zeit. Für die Kinder bedeutet sie, sich behutsam an die neue Umgebung, die pädagogischen Mitarbeitenden sowie an andere Kinder zu gewöhnen.

Sie entdecken neue Räume, Materialien und Spielmöglichkeiten und dürfen neugierig ihre Welt erforschen.

Für die Eltern ist diese Phase ebenso bedeutsam. Es geht darum, das Kind in der Entwicklung zu begleiten und gleichzeitig Schritt für Schritt eine sichere Trennung zuzulassen.

Wir erleben immer wieder, wie stolz die Kinder sind, wenn sie ihre ersten eigenen Erfahrungen in der Kita machen: Gemeinsames Spielen, Lachen, Neues ausprobieren und Freundschaften knüpfen.

Wir heißen alle neuen Kinder und Familien herzlich willkommen und freuen uns darauf, gemeinsam viele spannende Momente zu erleben.

Sie können unsere Kita an einem Info-Nachmittag am 27.10. entdecken. Unser Elternrat führt Sie durch unsere Räumlichkeiten und berichtet über unseren Kita Alltag.

Monika Holtkamp

nutzen Sie bitte die Homepage der Gemeinde Bad Essen unter dieser Adresse:

**[http://kita-anmeldung.bad-essen.de/
anmeldung.html](http://kita-anmeldung.bad-essen.de/anmeldung.html)**

Es können nur Anmeldungen für den Zeitraum vom 1.8.2025 bis 31.7.2027 abgegeben werden.

Mitwirken – Mitgestalten – sich Engagieren

Zu jedem neuen Kita-Jahr wählen die Eltern ihre Elternvertreter aus den Gruppen.

Wir freuen uns auch in diesem Kita Jahr wieder einen neuen Elternbeirat zu begrüßen, und gemeinsam eine gute Zusammenarbeit zu gestalten.



Hinten v.links.: Sara Hoppe, Magaretha Kassen, Annika Jung, Daria Rösche, Irina Voß, Julia Lahmann; Vorne v. rechts: Jasmin Sandkühler, Elisabeth Sarkisov



INFO NACHMITTAG

AM 27. OKTOBER VON 16.00-18.00 UHR

Willkommen in der KiTa Spring lebendig
Gehen Sie mit unserem Elternrat auf Erkundungstour
durch unsere Räume und lernen Sie uns kennen.




ADRESSE:
Tiefen-Weg 10
47683 Bad Essen
Wehrendorf
kita.springlebendig.de



Evangelische
FRAUEN*



Kirchenkreis- frauentreffen mit erweitertem Frühstück

(u. a. Kaffeespezialitäten, Antipasti, Fisch,
Krabben, Rührei mit Speck und Würstchen)

Samstag, 25. Oktober 2025

Beginn: 9:30 Uhr (Einlass ab 9:00 Uhr)

Gasthaus Beinker, Vördener Straße 1, 49179 Ostercappeln - Vennemoor

Thema:

Wahl-Verwandtschaft

Referentin Pastorin Ina von Häfen, Osnabrück, Lutherkirche

Kostenbeitrag für Referat und Frühstück: 20,00 €

**Verbindliche Anmeldungen und Vorabüberweisung bitte bis zum
15.10.2025:**

Angelika Bogott-Rieseler

05461 61910

Rita Kröger

05475 958979

Waltraut Grade

05461 2346

Überweisung auf folgendes Konto:

A. Bogott-Rieseler

IBAN: DE61 5001 0517 5414 5000 06

Verwendungszweck: Name, Vorname, Kreisfrauenfrühstück 2025

Ziemlich beste Freunde

Mittwoch ist Freunde-Tag! Die Bewohner der ambulant betreuten Wohngemeinschaften der Sozialstation Wittlager Land haben diesen Tag fest im Visier, denn dann kommen Schülerinnen und Schüler des benachbarten Gymnasiums, um gemeinsam mit den Senioren den Nachmittag zu verbringen.

Die AG „Ziemlich beste Freunde“ des Gymnasiums Bad Essen hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Austausch unter den Generationen zu fördern und „Alt und Jung“ zusammen zu erleben, um gemeinsam gewinnbringende Zeit miteinander zu verbringen. In der Sozialstation Wittlager Land hat sie damit einen perfekten Kooperationspartner gefunden. Denn die direkte Nachbarschaft kommt auch dem Quartiersgedanken entgegen, der auf dem Gelände mit den unterschiedlichen Angeboten für das Leben im Alter gelebt wird. Auch die Kindertagesstätte Eielstädt als neue Nachbarin im Quartier, hat mit einem Auftritt des



Kita-Chores beim Tag der offenen Tür das generationenübergreifende Miteinander bereichert.

Neben der Sozialstation und der Tagespflege Wittlager Land befinden sich im Quartier auch betreute Wohnungen, ein intensiv betreuter Wohnbereich und

insgesamt 8 ambulant betreute Wohngemeinschaften im Altenzentrum Simeon und Hanna. Aufgeteilt in zwei Gruppen verbringen 15 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen hier den Nachmittag. Vom gemeinsamen Einsatz im Garten, über das Backen eines Knusperhauses vor Weihnachten bis hin zur Gestaltung von Wandersteinen sind die Möglichkeiten zur Beschäftigung vielfältig. Wer das Gelände der Sozialstation besucht, kann dort auch die liebevoll gestalteten Steine entdecken, an denen sich Gäste und Bewohner ebenso erfreuen.

Um in Zukunft gemeinsam den Radius der Aktivitäten zu erweitern und auch körperlich eingeschränkten Bewohnenden die Möglichkeit zur Teilnahme zu geben, wurde nun durch den Diakonie Förderverein Simeon und Hanna e.V. ein Crowdfunding zur Finanzierung einer Elektro-Rikscha gestartet.

Die Aktion ist auf der Plattform betterplace.org gelistet (www.betterplace.org/de/projects/151430-ziemlich-beste-freunde). Jeder Beitrag ist willkommen, um die Zielsumme von 8000 Euro zu erreichen und damit dieses tolle, inklusive Projekt zu unterstützen.

Der Diakonie Förderverein Simeon und Hanna e.V. hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, die Förderung der Altenhilfe, des Wohlfahrtswesens und des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke zu unterstützen. Und was könnte gemeinnütziger sein als ein generationenübergreifendes und inklusives Projekt wie die Elektro-Rikscha für die ziemlich besten Freunde? Ohne das ehrenamtliche Engagement vieler Freiwilliger wären dieses und andere Projekte kaum möglich. Deswegen freut sich der Förderverein über Interessierte, die sich mit uns gemeinsam für den Zusammenhalt in der Gesellschaft einsetzen und diesen durch ihre Ideen bereichern möchten.

Informationen zum Projekt „Ziemlich beste Freunde“ und dem dazugehörigen Crowdfunding erhalten Sie unter: 05472-930-860. Bei Interesse am Diakonie Förderverein Simeon und Hanna e.V. melden Sie sich gerne unter: 05472-930-830. Alle Angebote des Quartiers „Zuhause in Bad Essen“ zum Leben im Alter finden Sie unter www.zi-os.de.

Sarah Kissing,
Assistenz der Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit

Jubelkonfirmationen

in unserer St.-Nikolai-Kirchengemeinde am 7. September 2025



Ihre Kronjuwelen-Konfirmation (75 Jahre) feierten:

hintere Reihe, v.l.: Hildegund Buermann, geb. Schlingmann, Pn. Sonnenburg, Hartmut Kohl, Gerhard Lange, Hans Meister; vordere Reihe v.l.: Helga Beeke, geb. Meyer, Rudolf Henrichs, Marita de Vries, geb. Niermauntel, Fritz Honermeyer



Ihre Gnaden-Konfirmation (70 Jahre) feierten:

hintere Reihe, v.l.: Günter Schoster, Hans Heinemeyer, Karl Heinz Hegener, Helmut Droste;
mittlere Reihe v.l.: Pn. Sonnenburg, Dieter Ellebrecht, Reinhold Droste, Eleonore Enthof, Renate Brüggemann, geb. Sieme, Klaudia Krone, geb. König,
vordere Reihe, v.l.: Gesine Frey, geb. Schmidt, Dietlinde Weber, geb. von Eye, Lieselotte Grumann, geb. Bartz, Margret Lohmeier, geb. König, Rosemarie Franke, geb. Truschkowski

Foto: Ulrich Hövelmeyer

Begrüßung KU8



Der Sonntagsgottesdienst am **14. September** war den Themen **Mitmenschlichkeit und Verantwortung** gewidmet. Im Rahmen der „Woche der Diakonie“ gab es gleich zwei Anlässe in unserer Kirchengemeinde zu feiern: die Begrüßung des neuen KU8-Jahrgangs 2026 (Foto) und die Vorstellung des Projektes „Wittlager Mahlzeit“.

Foto: Ulrike Möllering

Rattenfänger



Der Themengottesdienst „Der Rattenfänger von Hameln“ befasste sich am **15. August** damit, dass es schlimme Folgen haben kann, wenn ein Versprechen gebrochen wird.



Ihre Eiserne-Konfirmation (65 Jahre) feierten:

hintere Reihe, v.l.: Pn. Sonnenburg, Günter Natemeyer, Hans Gottschalk, Rudolf Konecny;
vordere Reihe, v.l.: Magdalene Martens, geb. Bühning, Erika Hafer, geb. Raube, Christa Kuckert, geb. Hüge, Christia Günther, geb. Bente, Hans-Jürgen Görtemöller, Hugo Gast

Fotos der Jubelkonfirmationen: Ulrike Möllering

Foto: Elisabeth Buck



Ehejubiläum?

Wer zu seinem Ehejubiläum einen Dankgottesdienst oder einen Besuch mit häuslicher Andacht wünscht, meldet sich bitte in den Pfarrämtern. Die Kontaktdaten finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Geburtstagskaffee Ü80

Nach gut besuchten Geburtstagskaffees im im vergangenen Jahr und der hohen Nachfrage freuen wir uns, zu einem weiteren **Geburtstagskaffee am Montag, 12. Januar 2026 um 15.00 Uhr**, einladen zu dürfen. Alle Geburtstagskinder „über 80“ der Monate Oktober, November und Dezember sind herzlich mit Begleitung (egal welchen Alters) eingeladen, im Gemeindehaus St. Nikolai bei Kaffee und Kuchen

gemeinsam Zeit zu verbringen.

Bitte melden Sie sich bei Frau Schoon im Pfarrbüro unter der Tel. 4375 an, damit für ausreichend Leckereien gesorgt werden

kann. Sollte es gar an einer Fahrgelegenheit scheitern, organisieren wir auch dies gern! **Herzlich willkommen!**



Foto: Rike/pixello.de

Keine Veröffentlichung?

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag hier veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte spätestens drei Monate vorher im Gemeindebüro.

Am Geburtstag nicht zu Hause?

Bitte melden Sie sich kurz im Gemeindebüro, wenn Sie an Ihrem Geburtstag nicht zu Hause sind oder auswärts feiern.

Besuch gewünscht?

Wenn Sie einen Krankenbesuch durch eine Pastorin oder einen Pastor wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro oder einem der Pfarrämter. Die Adressen und Telefonnummern finden Sie in dieser Ausgabe des CUMULUS auf Seite 26.

Adressen

Wer/Was	Wo	Tel./E-Mail
Pfarramt Bad Essen Pn. Stefanie Sonnenburg	Nikolaistraße 14 49152 Bad Essen	(05472) 2195 stefanie.sonnenburg@evlka.de
Kirchenvorstand Vorsitzende: Pn. Stefanie Sonnenburg Stellv. Vorsitzender: Michael Strunk		(05472) 2195
Pfarramt Barkhausen-Rabber vakant, Vertretung: P. Henning Harde	An der Pfarre 17 49152 Rabber	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarramt Lintorf P. Henning Harde	Lintorfer Str. 29 49152 Lintorf	(05472) 7258 info@kirche-lintorf.de
Pfarrbüro: Sandra Schoon Bürozeiten: Di., 14.00-17.00 Uhr; Fr., 9.00-12.00 Uhr	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375 kg.bad_essen@evlka.de
Diakonin: Alea Hoge	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	015127133760 alea.hoge@evlka.de
Kirchenmusiker: Martin Stindt	Lutherstraße 4 49152 Bad Essen	(05472) 4392 ma-re-stindt@osnanet.de
Küsterin: Annedore Möhlmeier		0174 7638 889
Hausmeister Gemeindehaus: Christof Schoon Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro	Nikolaistraße 16 49152 Bad Essen	(05472) 4375
Nikolai-Kindergarten Bad Essen (www.nikolai-kita.com)		
Nicole Mathew (Leiterin)	Lutherstraße 2 49152 Bad Essen	(05472) 4646 nicole.mathew@ ev-kitas-bramsche.de
Kindergarten Springlebendig Wehrendorf (www.kita-springlebendig.de)		
Monika Holtkamp (Leiterin)	Tiefer Weg 2 49152 Bad Essen	(05472) 2053 monika.holtkamp@ ev-kitas-bramsche.de
Beratungsbüro „Zuhause in Bad Essen“		
Peter Turks Bitte Terminvereinbarung per Telefon oder E-Mail	Gräfin-Else-Weg 8b 49152 Bad Essen	(05472) 930860 zibe@zi-os.de
Sozialstation Wittlager Land Arnd Köhler (Leitung)	Gräfin-Else-Weg 9b 49152 Bad Essen	(05472) 930 830 zibe@zi-os.de
Diakonisches Werk Bramsche, Außenstelle Bohmte (www.diakonisches-werk-bramsche.de) Kirchenkreissozialarbeit, Schuldnerberatung		
Kirchenkreissozialarbeit, Sozialberatung, soziale Schuldner- und Insolvenzberatung		
montags 10.00-12.00 Uhr freitags 11.30-13.00 Uhr	Bremer Str. 24, 49163 Bohmte	(05471) 8022425 dw.bohmte@evlka.de
Jeden 1. Freitag im Monat von 09.00 bis 11.00 Uhr im ökumenischen Beratungszentrum Bad Essen, Lindenstr. 6		
Ev. Dorfhelferinnen-Station Melle-Wittlage-Osnabrück (www.dhw-nds.de)		
Vanessa Meyer-Uphaus (Einsatzleiterin)		0176 19124125 melle-wittlage-osnabrueck@dorfhelferin-nds.de
Diakonisches Werk in Stadt und Landkreis Osnabrück gGmbH (www.dw-osl.de)		
Hausnotruf		(05422) 9400-51
Suchtberatung		(05422) 9400-900
Integratives Beratungszentrum (ehemals Psychologische Beratungsstelle)		(05422) 9400-80
Diakonie-Stiftung Osnabrücker Land		(0541) 40984296

„Das **Wir** ganz groß“

Gemeinschaft, Ankommen und Wiedersehen bei „**Kunterbunter Segen**“



Ein Band aus Menschen bildet ein Netz aus Freundschaft.

In der vorletzten CUMULUS-Ausgabe haben wir „**Kunterbunter Segen**“ vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein monatliches Angebot für Kinder und Jugendliche der Schuljahrgänge 5 bis 7. Zum einen bietet „Kunterbunter Segen“ für interessierte junge Menschen die Gelegenheit, sich mit Glauben auseinanderzusetzen, zum anderen ist es auch dazu geeignet, die inhaltliche und zeitliche Leere zwischen den KU4 und KU8 zu füllen.

Am 6. September hat der erste Termin stattgefunden, und es sind viele gekommen. Das

mochte wohl auch am Thema des Tages liegen: „**Das Wir bei uns ganz groß**“. Es ging unter anderem darum, wie wir vernetzt sind. In unserer Welt ist ständig von „Netzwerken“ und von „Vernetzt-Sein“ die Rede. Gemeint ist dann eher die virtuelle, ökonomische Verbindung und keine spür – und fassbare Verbundenheit. Kurz und modern gesagt: Es ging um Gemeinschaft im „analogen“ Sinne. Der nächste „Kunterbunte Segen“ findet am Samstag, dem 15. November statt (s. dazu S. 16).

Text und Foto: Christof Schoon



Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur

Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODE1KDB



Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende